

# Inhalt

<b>VORWORT</b>	Sabine Haag	7
<hr/>		
<b>DANKSAGUNG</b>	Wencke Deiters	9
<hr/>		
<b>DIE WIENER GEMÄLDEGALERIE UNTER GUSTAV GLÜCK</b>	Einleitung	13
<hr/>		
	Gustav Glücks Lebensstationen	17
	Die Studienjahre – Kunstgeschichte als Wissenschaft	17
	Die ersten Dienstjahre	18
	Die Leitung der Gemäldegalerie	19
	Sein Umfeld	20
	Die Stimmen der anderen	21
	Der veränderte Sammlungsbestand	25
	Politisch bedingte Ein- und Abgänge	25
	Erwerbungen in der Monarchie	27
	Der Auftakt: Glücks erste Entdeckungen auf dem Kunstmarkt während seiner Assistenzzeit	27
	Bis zum Ersten Weltkrieg	28
	Während des Ersten Weltkriegs	42
	Erwerbungen in der Ersten Republik	46
	Ankäufe, Widmungen und Legate in den Jahren 1919–1931	48
	Tauschgeschäfte	59
	Neuentdeckungen aus dem eigenen Bestand	84
	Die Neupräsentation der Gemäldegalerie	95
	Drei Forderungen	95
	Die Neugestaltung der Räume	102
	Der Widerstand gegen die Neupräsentation	104
	Die Realisierung der Neupräsentation	105
	Das Konzept: Glücks <i>Bemerkungen zu einer eventuellen Neuaufrichtung     der Gemäldegalerie des Ah. Kaiserhauses</i>	105
	Beispiele für die Neupräsentation	107
	Résumé	118
<b>ANHANG</b>	Verzeichnis der ein- und abgegangenen Werke	122
<hr/>		
	Anmerkungen	136
	Bibliografie	156
	Impressum	160